

Pressemitteilung

Starnberg, 25.10.2023

„Schütze dich und andere vor dem Herzstillstand“

Kardiologie des Klinikums Starnberg, Schulungszentrum für Notfallmedizin und Simulation Starnberger Kliniken, BRK Starnberg und Landratsamt laden zu öffentlichem Reanimationstraining und Vorträgen ein

Starnberg – „Schütze dich und andere vor dem Herzstillstand“ – unter diesem Titel beteiligen sich die Kardiologie des Klinikums Starnberg, das Schulungszentrum für Notfallmedizin und Simulation der Starnberger Kliniken, das BRK Starnberg sowie das Landratsamt an den diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung, die den ganzen November bundesweit stattfinden. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Stefan Frey finden dazu am Montag, 6. November, ab 14 Uhr im großen Sitzungssaal der Kreisbehörde ein öffentliches Reanimationstraining sowie diverse Vorträge statt. Dabei geht es um den Herzstillstand sowie dessen Vorbeugung und Behandlung. Also ganz konkret um Leben oder Tod in einer Situation, mit der völlig unerwartet jeder Mensch konfrontiert werden kann.

In Deutschland sterben nach Angabe der Herzstiftung jährlich rund 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod, bei dem es für Betroffene scheinbar aus heiterem Himmel zu einem Herzstillstand kommt. Häufig liegt einem solchen Ereignis allerdings eine langjährige koronare Herzkrankheit (KHK) zugrunde, die nicht erkannt oder ausreichend beachtet wurde. Wissenschaftlichen Berechnungen zufolge ist bei rund fünf Millionen Menschen in Deutschland eine KHK bekannt, die wiederum durch Risikokrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin) entsteht. Hinzu kommen noch weitere Herzleiden sowie eine genetische Veranlagung, die ebenfalls das Risiko für einen plötzlichen Herztod erhöhen. Unmittelbarer Auslöser ist fast immer eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung, durch die der Kreislauf innerhalb kürzester Zeit zusammenbricht und das Herz stehen bleibt. Entsprechend groß ist die Verunsicherung bei Patienten mit

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiler

Pressereferent
Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



Herzrhythmusstörungen und bei Menschen, die Unregelmäßigkeiten ihres Herzschlages wahrnehmen. Der plötzliche Herztod ist selten ein schicksalhaftes Ereignis, vor dem es kein Entrinnen gibt.

Los geht es am Montag, 6. November, um 14 Uhr mit dem öffentlichen Reanimationstraining unter der Leitung von Dr. Guylène Keyl. Die Notärztin, Anästhesistin und Ärztliche Leiterin des Schulungszentrums für Notfallmedizin und Simulation und Richard Geith (Notfallsanitäter und Dozent am Schulungszentrum) halten zwischen den rund 30-minütigen Einheiten auch regelmäßig den Vortrag „Wie richtig reanimieren?“ Um 18 Uhr startet dann das Vortragsprogramm. Nach den Grußworten von Professor Dr. Florian Krötz (Chefarzt der Medizinischen Klinik, Internist, Kardiologe, Diabetologe und Hypertensiologe) und Landrat Stefan Frey spricht um 18.40 Uhr Professor Dr. Gerhard Steinbeck vom Starnberger Zentrum für Kardiologie und ehemaliger Ordinarius für Kardiologie der LMU München über „Der plötzliche Herztod, was muss man wissen?“. Das Thema „Plötzlicher Herztod – Wer ist besonders gefährdet und wie handeln?“ beleuchtet ab 19.15 Uhr Professor Krötz. Im Anschluss (19.45 Uhr) informiert Dr. Tobias von Lukowicz (Internist, Kardiologe, Oberarzt Medizinische Klinik und Leiter Devicetherapie am Klinikum Starnberg) darüber, „Wie und warum schützen Defibrillatoren?“.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte Gruppen werden jedoch gebeten, sich zuvor per Mail an schulungszentrum@starnberger-kliniken.de anzumelden!



BU: Geben beim öffentlichen Reanimationstraining wertvolle Tipps rund um das Thema „Herzstillstand“: (v.l.) Dr. Guylène Keyl, Richard Geith und Professor Dr. Florian Krötz.

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg, Starnberg, Molekulardiagnostik sowie die Gesundheitsakademie.